

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Katholische höhere Geistliche

[urn:nbn:de:bsz:31-221399](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-221399)

Ernst Biringhausen: 1805 Pfarrer und Inspektor in Schwellingen.

N. N. Cossäus: Pfarrer und Inspektor in Friedrichsthal, 1818 am 1. März alda gestorben.

Philipp Jakob Hilsbach: 1803 mit der Rheinpfalz übernommen als Inspektor in Neckargemünd und Kirchenrath, dann quiescirt, 1812 am 8. November gestorben.

N. N. Wigelius: Pfarrer und Inspektor zu Neckarzimmern, 1815 gestorben.

Johann Peter Wundt: 1803 Pfarrer zu Wieblingen und Inspektor von Ladenburg.

**Schulvisitatoren,
welche keine Dekane sind:**

Georg Ebert: aus Essens, 1825 Pfarrkandidat, 1827 Rektor in Mosbach, 1833 Pfarrer in Lohrbach, 1841 2ter Stadtpfarrer in Mosbach, Schulvisitator von Neudenau.

Georg Heinrich Christian Euler: vorher Pfarrer zu Wurmbach im Württembergischen, 1820 in Palmbach, 1826 in Dietlingen und Schulvisitator von Pforzheim, 1840 Pfarrer in Rohrbach und Schulvisitator vom Landbezirk Heidelberg.

Johann Georg Henrici: aus Vorberg, 1829 Pfarrkandidat, 1832 Diaconus und 1835 Pfarrer in Eberbach, 1841 Schulvisitator.

Jakob Lang: aus Hilsbach, 1826 Pfarrkandidat, 1834 Pfarrer in Schweigern, Schulvisitator von Vorberg.

Friedrich Gustav Lindemeyer: aus Großlinden, 1815 Pfarrkandidat, 1816 Pfarrer in Schriesheim, 1822 in der Altstadt Pforzheim, 1838 Stadtpfarrer in Rastatt und Schulvisitator.

Johann Julius Ferdinand Vartenheimer: aus Freylautersheim, 1819 Pfarrkandidat, 1820 Stadtpfarrer und Schulvisitator in Constanz.

Karl Wilhelm Friedrich Röther: Professor am Gymnasium in Heidelberg, dann 1826 Stadtpfarrer in Mosbach, Schulvisitator von Eberbach, 1841 Pfarrer in Schwellingen.

Johann Ludwig Roth, Hof- und Stadtvicar in Karlsruhe, 1809 Pfarrer in Mühlburg, 1818 in Gernsbach, 1823 Stadtpfarrer in Weinheim, war auch Schulvisitator alda.

Daniel Waag, aus Karlsruhe, 1826 Pfarrkandidat, 1830 Pfarrer in Reilingen und Schulvisitator in Schwellingen.

Georg Heinrich Ziegler, 1808 Pfarrkandidat, 1809 Diaconus in Emmendingen, 1817 Pfarrer in Steinen, nachher Schulvisitator von Lörrach.

Katholische höhere Geistliche.

Erzbischöfe:

Dr. Heinrich Bernhard Boll, Erkapitulär in Salmansweiler, dann 1806 Professor der Philosophie in Freiburg, 1809 Stadtpfarrer am Münster, 1810 Dekan, 1828 Erzbischof, Großkreuz des Jähringer Löwen, 1830 Großkreuz des

Ordens der Treue, 1836 am 6. März gestorben in Freiburg.

Dr. Ignaz Demeter, Pfarrer in Lautlingen, 1809 Stadtpfarrer und Dekan in Rastatt, 1818 Pfarrer in Sasbach, 1826 geistlicher Ministerialrath in Karlsruhe, 1827 wieder Pfarrer in Sasbach, 1833 Domkapitular in Freiburg, auch Dekan und Münsterpfarrer, 1836 Erzbischof und Großkreuz des Jähringer Löwen, 1838 Commandeur der Ehrenlegion, 1842 gestorben.

Bischöfe:

Dr. Vitus Burg, Pfarrer in Hertlen, 1809 in Kappel, 1810 geistlicher Rath, Dekan zu Etenheim und bischöflicher Commissarius, 1823 geistlicher Ministerialrath in Karlsruhe und Mitglied der katholischen Kirchensektion, 1828 Domdekan zu Freiburg und Bischof von Rhodiopolis, 1830 Bischof von Mainz, 1832 gestorben.

N. N. Schmitt, Weihbischof in Bruchsal, 1805 am 13. September alda gestorben.

Prälaten:

Macidus Bacheberle, Prälat in Schüttern und k. k. österreichischer wirklicher Geheimrath, 1820 gestorben in Freiburg.

Wilhelm Fischer, Prälat in Allerheiligen. N. N. Kolumban, Prälat zu St. Trutpert, 1810 am 16. Mai gestorben in Freiburg.

Äbte:

N. N. Arbogast, Abt von Etenheimmünster. Anselm Gaugler, Abt von Schwarzach. Hieronymus Krieg, Abt von Schwarzach. Joseph Kurz, Abt von St. Margen, 1830 am 18. Mai gestorben in Freiburg.

Bernhard Maria Schwörer, Abt und Prälat in Gengenbach.

Prior:

Victor Müller, Prior des Klosters Thenenbach, 1833 am 2. September gestorben.

Domkapitel in Freiburg.

Kapitularen:

Dr. Ludwig Buchegger, Professor in Freiburg, Domkapitular. (Siehe Professoren.)

Georg Flad, Pfarrer in Urach, 1809 die goldene Verdienstmedaille, 1810 Dekan und Stadtpfarrer in Säckingen, 1830 Domkapitular in Freiburg.

Dr. Leonhard Hug, Professor in Freiburg, Geheimerrath und Domkapitular. (S. Prof.)

Dr. Karl Kiefer, Pfarrer in Schluchtern, 1811 in Oberschesslenz, 1817 in Beckfeld, 1825 Stadtpfarrer in Grünsfeld, 1837 Domkapitular in Freiburg.

Dr. Johann Adam Martin, 1808 Professor am Lyceum in Mannheim, 1812 Pfarrer und

Dekan in Sinsheim, 1827 Domkapitular in Freiburg, 1840 Ritter des Jähringer Löwen.

Konrad Martin, 1814 Stadtpfarrer in Neuenburg und Dekan von Candern, 1832 Domkapitular in Freiburg, 1844 am 3. Dezember gest. Johann Martin Schmidt, Pfarrer in Gochsheim, 1827 Stadtpfarrer und Dekan in Ettlingen, 1829 geistlicher Rath, 1830 Domkapitular in Freiburg.

Domkapläne:

Johann Baptist Ambs, Domkaplan und Bibliothekar, auch Seminarverwalter.

Leopold Lumpp, aus Rastatt, 1823 Pfarrvikar, dann Stadtkaplan in Rastatt, 1825 Professor und Musiklehrer am Präparanden-Institut alba, 1827 Domkaplan und Chorallehrer am Seminar zu Freiburg.

Johann Michael Meißburger, 1806 Vicar in Kirchhofen, 1809 Pfarrer in Adelshausen, dann in Buchheim und Hugstetten, 1827 Domkaplan, Domverwalter und Custos in Freiburg.

Johann Nepomuk Müller, aus Ueberlingen, 1821 Pfarrvikar, 1827 Domkaplan in Freiburg, 1843 Ritter des Jähringer Löwen, 1844 Inhaber des griechischen Erlöserkreuzes in Silber.

Ignaz Schneider, Domkaplan in Freiburg.

Karl Sulzer, aus Constanz, 1819 Pfarrvikar, dann Kaplan und Pfarrverweser in Dohlingen, 1829 Pfarrer, 1837 in Rheinsheim, 1838 Domkaplan in Freiburg.

Erzbischöflicher Kaplan:

Karl Eduard Fels, 1836 Pfarrvikar, 1837 erzbischöflicher Kaplan und Ceremoniar.

Erzbischöfliche Kanzlei:

Heinrich Feller, Vicariats-Assessor in Bruchsal, 1828 Regierungsrath, 1830 erzbischöflicher Kanzleirektor und Syndikus des Domkapitels in Freiburg. (Siehe Direktoren.)

Karl Jäger, aus Constanz, 1824 Rechtspraktikant, 1834 Ordinariats-Sekretär beim Domkapitel in Freiburg, 1839 Kanzleirath. (S. Sekretäre.)

Friedrich Lauber, Rechtspraktikant, 1814 Professor am Gymnasium in Freiburg, 1816 am Lyceum in Constanz, 1827 Ordinariats-Sekretär beim Domkapitel in Freiburg. (Siehe Sekretäre.)

Alois Schweizer, provisorischer Expeditör.

Erzbischöfliches Seminar zu St.

Peter:

Timotheus Knittel, aus Buchheim, 1837 Pfarrvikar, dann Repetitor am erzbischöflichen Seminar in Freiburg.

Joseph Kössing, aus Mimmenshausen, 1829 Pfarrvikar, nachher Regens, Verweser am erzbischöflichen Seminar in Freiburg.

Theodor Lender, aus Hüllendorf, 1837 Lehramtskandidat und Pfarrvikar, dann Repetitor am erzbischöflichen Seminar zu Freiburg.

Dompfarre:

Dr. Ludwig Buchegger, Dompfarrer, Domkapitular. (Siehe Professoren.)

Joseph Heberling, aus Rastatt, 1829 Pfarrvikar, 1838 Beneficiat an der Metropolitan-Kirche zu Freiburg.

Johann Schmitt, aus Herbolzheim, 1831 Pfarrvikar, 1838 Beneficiat an der Metropolitan-Kirche in Freiburg.

Dr. Joseph Beck, aus Baden, 1826 Pfarrkandidat, dann provisorischer Lehrer am Gymnasium in Offenburg, 1833 wirklicher Lehrer, 1834 Professor am Lyceum in Freiburg, 1837 am Lyceum in Rastatt, 1844 Oberkirchenrath beim katholischen Oberkirchenrath in Karlsruhe.

Geistliche Rätthe und Ober-Kirchenrätthe:

Anton Becker, 1803 Pfarrer in Dielheim mit dem Titel geistlicher Rath.

R. N. Behr, Diaconus und Dekanatsverweser in Unterwiesheim, geistlicher Rath. (Siehe Defane.)

Markus Alois Baier, Stadtpfarrer und Dekan in Freiburg, geistlicher Rath. (Siehe Defane.)

Dr. Franz Anton Beutter, Stadtpfarrer und Dekan in Radolpzhell, geistlicher Rath. (S. Defane.)

Johann Beyhöfer, Stadtpfarrer und Dekan in Heidelberg, geistlicher Rath. (Siehe Defane.)

Johann Nepomuk Biechele, Stadtpfarrer zu St. Martin in Freiburg, Dekan und geistlicher Rath. (Siehe Defane.)

R. N. Brechtel, Dekan zu Ubstatt, geistlicher Rath. (Siehe Defane.)

R. N. Brentano, Dekan in Radolpzhell, geistlicher Rath. (Siehe Defane.)

Dr. Philipp Joseph Brunner, 1759 am 7. Mai geboren in Philippsburg, 1785 Pfarrvikar in Erfingen, dann in Odenheim, 1787 Pfarrer in Tiefenbach, 1803 Mitglied der katholischen Kirchenkommission in Bruchsal, 1805 Kirchenrath, 1806 Pfarrer in Andshausen, 1807 geistlicher Rath bei der Regierung in Karlsruhe und Mitglied der General-Studienkommission, 1809 Pfarrer in Ottenheim, 1810 geistlicher Referent beim Kreisdirectorium, 1812 in Postweyer, 1814 Stadtdekan in Karlsruhe und geistlicher Ministerialrath, 1826 pensionirt, 1829 am 2. November gest. in Karlsruhe.

Ludwig Buchegger, Professor in Freiburg, Domkapitular, geistlicher Rath. (S. Prof.)

Thaddä Derefer, geistlicher Rath in Karlsruhe. (Siehe Defane.)

Fidel Deube, 1805 Pfarrer in Roth, geistlicher Rath.

R. N. Edel, Pfarrer zu Ubstatt, geistlicher Rath, 1815 gestorben.

Johann Evangelist Engesser, Pfarrer in Unterbaldingen, 1814 Pfarrer in Mundelzingen, 1823 geistlicher Rath und Mitglied der katholischen Kirchensektion, 1825 Direktor derselben und Commandeur des Jähringer Löwen, 1827 Geheimerrath 2ter Classe, 1829 Ritter des päpstlichen Spornordens, 1832 pensionirt.

Karl Eschbach, Cooperator in Freiburg, 1814 Pfarrer in Beuggen, 1826 Pfarrer und Dekan in Eryberg, 1827 geistlicher Rath, 1831 Pfarrer in Hochsal.

Alois Flaum, Dekan von Breisach, geistlicher Rath. (Siehe Dekane.)

Philipp Försch, aus Mannheim, 1834 Ceme-ralpraktikant, 1839 Assessor bei der katholischen Kirchensektion, 1844 Oberkirchenrath.

Franz Camill Frey, 1805 Stadtpfarrer u. Probst in Ueberlingen, geistlicher Rath.

Bernard Galura, 1806 geistlicher Rath bei der Regierung in Freiburg und Stadtpfarrer an der Martinskirche, 1810 Dekan, 1816 quittirt, jetzt österreichischer Bischof in Brixen.

Valentin Gaf, Stadtpfarrer und Dekan in Karlsruhe, geistlicher Rath. (Siehe Dekane.)

Franz Anton Gerber, Pfarrer in Dossenheim, geistlicher Rath.

Philipp Gerber, Pfarrvicar, dann Pfarrverweser in Neckarhausen, 1838 wirklicher Pfarrer, geistlicher Rath.

Anton Haaf, Dekan in Lauda, geistlicher Rath. (Siehe Dekane.)

Ignaz Häberlin, Pfarrer in Freienweiler, geistlicher Rath und bischöflicher Commissär in Freiburg, 1809 geistlicher Rath beim katholischen Kirchendepartement zu Karlsruhe, 1827 am 14. Febr. gestorben.

Alexander Hauri, Stadtpfarrer in Neuenburg, Dekan von Müllheim. (Siehe Dekane.)

Johann Nepomuk Heinzmann, 1805 Pfarrer in Forst, geistlicher Rath, 1814 gestorben.

Franz Joseph Herr, Professor in Baden, 1809 Pfarrer in Kuppenheim, dann Pfarr-Rector und geistlicher Rath, 1833 Geheimerrath 3ter Cl. und Commandeur des Jähringer Löwen, 1835 Geheimerrath 2ter Classe, 1837 am 9. Juli gestorben in Lichtenthal.

Gerhard Anton Holdermann, geistlicher Rath und Ministerialrath. (Siehe Ministerialräthe.)

Dr. Leonhard Hug, Professor in Freiburg, Geheimerrath, Domkapitular, geistlicher Rath. (Siehe Professoren.)

Johann Nepomuk Jülich, Stiftsdechant, Professor, Direktor, geistlicher Rath. (Siehe Direktoren und Professoren.)

R. R. Keck, Pfarrer in Winzenhofen, 1813 Dekan in Ballenberg, 1816 Pfarrer in Krautheim, 1824 Pfarrer und Dekan in Oberhausen, 1825 Stadtpfarrer in Bruchsal, 1826 geistlicher Rath.

Peter Keller, Dekan in Meersburg, geistlicher Rath. (Siehe Dekane.)

Philipp Kirch, Dekan in Karlsruhe, geistlicher Rath. (Siehe Dekane.)

R. R. Koch, Pfarrer und Dekan in Oberhausen, dann in Bruchsal, geistlicher Rath. (Siehe Dekane.)

Matthias Kübel, Professor in Heidelberg, geistlicher Rath. (Siehe Professoren.)

Ludwig Leih, 1805 Pfarrer in Büchig (Amt Bruchsal), geistlicher Rath.

Johann Andreas Lorenz, Lehrer und Direktor am Pädagogium in Baden, auch Stadtpfarrer, geistlicher Rath, Dekan. (Siehe Lehrer und Dekane.)

Joseph Loreye, Lycenndirektor in Rastatt, Geheimerrath, geistlicher Rath. (S. Direktoren.)

Franz Ludwig Mersy, Stadtpfarrer, Dekan in Offenburg, geistlicher Rath. (S. Dekane.)

Ludwig Molitor, 1805 Pfarrer in Reibshheim, geistlicher Rath.

Ludwig Reister, 1805 Official und Stadtpfarrer zu St. Peter in Bruchsal, geistlicher Rath. Thaddä Fidel Reutemann, Kanonikus zu St. Johann in Constanz, geistlicher Rath, 1809 am 20. Januar gestorben.

Jakob Schmidt, Professor in Heidelberg, geistlicher Rath. (Siehe Professoren.)

Johann Martin Schmidt, Domkapitular in Freiburg, geistlicher Rath. (Siehe Domkapitularen.)

Jakob Schmitt, Professor in Freiburg, Dekan, geistlicher Rath. (Siehe Professoren.)

Franz Schäfer, 1805 Professor und Schulvisitator in Meersburg, 1807 geistlicher Rath bei der Regierung in Mannheim, 1813 Pfarrer in Ottenheim und geistlicher Ministerialrath beim katholischen Kirchendepartement in Karlsruhe, 1823 am 4. Dez. allda gestorben.

Joseph Schinzinger, Professor in Freiburg, geistlicher Rath. (Siehe Professoren.)

B. M. Schnappinger, ordentlicher Professor in Freiburg, 1805 geistlicher Rath, 1821 Pfarrer in Braunlingen.

Heinrich Schreiber, Professor in Freiburg, geistlicher Rath. (Siehe Professoren.)

Franz Anton Staudenmaier, Professor in Freiburg, geistlicher Rath. (S. Professoren.)

Joseph Willibald Strasser, Dekan in Constanz, geistlicher Rath. (Siehe Dekane.)

Alois Vogel, ordentlicher Professor der Theologie in Freiburg, geistlicher Rath. (S. Prof.)

Ferdinand Wanker, Professor in Freiburg, geistlicher Rath. (Siehe Professoren.)

Johann Baptist Wepfer, Stadtpfarrer und Dekan in Balzshut, geistlicher Rath. (S. Dekane.)

Franz Faver Werk, ordentlicher Professor der Theologie in Freiburg, geistlicher Rath.

Vincenz Zahn, geistlicher und Ministerialrath. (Siehe Ministerialräthe.)

Matthäus Zimmermann, aus Gündlingen, 1826 Pfarrvicar, 1836 Pfarrer in Ulm, Dekan von Bühl, 1844 Oberkirchenrath in Karlsruhe. [Siehe Dekane.]

Dekane und Schulvisitatoren, sowohl landesherrliche als erzbischöfliche:

Johann Michael Allgäier, Pfarrer in Neckarelz, 1810 in Seckfeld, 1817 in Jlmspan, 1824 Stadtpfarrer und Dekan in Mannheim, 1834 pensionirt.

Philipp Ambach, Pfarrer in Neckarau, 1810 in Weinheim, 1814 Stadtpfarrer und Dekan, 1824 am 28. Juni allda gestorben.

Ladislaus Baader, Kaplan in Sinsheim, 1816 Pfarrer in Detsingen, 1822 in Oberbergen, 1833 in Kücklinsbergen, provisorischer Dekan von Ebdingen.

Heinrich Bachmann, Pfarrer in Zbach, 1810 Dekan, 1825 Pfarrer in Pannos.

N. N. Bachmann: Pfarrer in Steinfeld, 1814 Dekan in Werheim.

Georg Adalbert Bachmann: 1810 Pfarrer in Unterschöps, 1824 Stadtpfarrer und Dekan in Krautheim, 1827 Pfarrer in Oberhausen, Dekan von Philippsburg, 1839 Pfarrer in Neckarhausen, Dekan von Ladenburg, 1837 Pfarrer in Abstatt.

Markus Alois Baier: Pfarrvicar, dann Pfarrverweser und bischöflicher Seminariums-Sekretär in Meersburg, 1825 Pfarrer in Wehr, 1833 Stadtpfarrer zu St. Mariin in Freiburg, Schulvisitator und Dekan, 1844 geistlicher Rath.

Anton Bauer: Pfarrer in Illmensee, 1810 Dekan von Hüllendorf, 1818 Stadtpfarrer und Dekan in Gengenbach.

Alexander Bauer: aus Königheim, 1826 Pfarrvicar, 1829 Pfarrer in Eubigheim, 1832 Stadtpfarrer und Dekan in Gerlachshelm, 1840 Stadtpfarrer und Dekan in Philippsburg, auch Schulvisitator.

Franz Joseph Bauer: Pfarrvicar, dann Pfarrverweser in Umkirch, 1812 Pfarrer in Stabringen, 1825 Stadtpfarrer und Dekan in Wolfach, 1842 Pfarrer in Griesheim.

Johann Baumann: Pfarrvicar, dann Pfarrverweser in Ihnfeld, 1831 Stadtpfarrer und Dekan in Eitenheim.

Johann Joseph Baumann, aus Tauchingen, 1813 Pfarrvicar, 1825 Pfarrer in Sidingen, Dekan von Philippsburg.

Valentin Baumann, aus Tauberbischofsheim, 1816 Pfarrvicar, 1818 Kaplan und Lehrer in Eitingen, 1824 Stadtpfarrer in Durlach, 1831 Stadtpfarrer und Dekan in Sinsheim, 1840 Pfarrer in Jugenhausen, Dekan von Hofenheim und Sinsheim und Schulvisitator.

N. N. Baumgärtner: Pfarrer in Ladenburg, 1810 Dekan, 1815 gestorben.

Johann Georg Becker: Pfarrvicar, dann Pfarrer in Durnersheim, Dekan von Nastatt, 1807 Pfarrer in Steinbach, 1822 in Bühl, 1824 wieder in Durnersheim, 1836 gestorben.

Peter Becker: Pfarrvicar, dann Professor in Bruchsal, 1827 Gymnasialpräfekt, 1830 Stadtpfarrer und Dekan in Bretten, 1836 Pfarrer in Rothensfeld.

Franz Becker: aus Donaueschingen, 1823 Pfarrvicar, 1824 Professor am Gymnasium zu Donaueschingen, 1829 Pfarrer zu Limpach, Dekan von Heiligenberg.

N. N. Behr: Diaconus und Diaconats-Verweser von Bretten in Unterwisheim, geistlicher Rath, 1822 pensionirt.

Johann Beihöfer: Pfarrvicar, hernach Kaplan in Nastatt, 1811 Pfarrcurator in Pforzheim, 1814 Stadtpfarrer und Dekan in Neckargemünd, 1819 in Heidelberg, dann Pfarrer in Walldorf, 1844 geistlicher Rath.

Franz Bell: Pfarrer in Seefeld, 1813 Dekan von Salmansweiler, 1831 Pfarrer in Ihein, 1834 in Schwörstetten.

Dr. Franz Anton Beutler: Pfarrvicar, dann Pfarrer in Roggenbeuren, 1817 Pfarrer und Dekan in Radolpshzell, 1844 geistlicher Rath.

Johann Nepomuk Biechle: geboren zu

Endingen den 8. Juli 1762, 1786 Priester, 1790 Dr. der Theologie und Katholik an der Normal-Schule zu Freiburg, 1800 Pfarr-Doctor in Rotweil, 1812 Stadtpfarrer in Karlsruhe, 1814 Landdekan allda, 1815 Stadtpfarrer zu St. Martin in Freiburg, Dekan und geistlicher Rath.

Johann Baptist Binz: aus Eitenheim, 1823 Pfarrvicar, 1824 Professor am Gymnasium zu Osnenburg, 1829 Stadtpfarrer und Direktor am Pädagogium in Tauberbischofsheim, 1831 erzbischöflicher Dekan, 1832 auch landesherrlicher Dekan allda und Schulvisitator.

Dr. Wilhelm Joseph Börscheim: aus Tauberbischofsheim, 1824 Pfarrvicar, 1826 Stadtpfarrer und Dekan in Krautheim und Borberg, 1842 in Malisch.

N. N. Braun: 1805 Stadtpfarrer, Schulvisitator und Dekan in Biberach.

Landolin Braun: aus Dypenau, 1829 Pfarrvicar, 1834 Stadtpfarrer und Dekan in Beinheim, auch Schulvisitator.

N. N. Brechtel: Pfarrvicar, dann Pfarrer in Rheinsheim, dann in Dettlenheim, 1805 Schulvisitator von Bruchsal, 1810 Dekan, 1814 Pfarrer in Kronau, Dekan von Philippsburg, 1819 Pfarrer und Dekan in Abstatt, geistlicher Rath, 1826 am 22. Januar allda gestorben.

N. N. Breitenbach: Pfarrer in Grünsfeld, 1813 Dekan von Gerlachshelm, 1825 gestorben.

N. N. Brentano: Stadtpfarrer in Radolpshzell, 1814 geistlicher Rath.

Peter Breittle: aus Bruchsal, 1829 Pfarrvicar, 1833 Pfarrer in Eubigheim, Dekan von Borberg, Schulvisitator von Adelsheim.

Johann Macidus Bröderle, Pfarrvicar, dann Kaplan in Gengenbach, 1822 Pfarrer in Weyer, 1826 Stadtpfarrer und Dekan in Haslach, 1839 Pfarrer in Ottenberg.

N. N. Brunner: Pfarrer in Handschuhsheim, 1805 Schulvisitator und Dekan von Heidelberg, 1828 gestorben.

Lorenz Buchdunger, aus Singen, 1829 Pfarrvicar, 1833 Lehrer, dann Professor am Lyceum in Nastatt, 1842 Stadtpfarrer und Dekan allda, auch Schulvisitator.

Johann Gregor Bucher: Pfarrvicar, dann Pfarrverweser in Walldüren, 1825 Pfarrer in Pflüdingen, 1841 Decan von Buchen, erzbischöflicher Schulvisitator von Walldüren.

Johann Baptist Buhl: aus Bühl, 1823 Pfarrkandidat, 1837 Pfarrer und Dekan in Zessletten, auch Schulvisitator.

Johann Baptist Burg: aus Roggenbeuren, 1824 Pfarrkandidat, 1827 Pfarrer in Biefendorf, 1830 in Welschingen, 1840 in Honstetten, Dekan von Engen und Schulvisitator.

Johann Georg Burghart: Pfarrer in Breitenau, 1822 Pfarrer in Eigeltingen, Dekan von Engen.

Jakob Burckardt: Pfarrvicar, dann Stadtkaplan in Baden, 1823 Stadtpfarrer in Pforzheim, 1834 Stadtpfarrer und Dekan in Philippsburg, 1840 Pfarrer in St. Leon.

N. N. Burschle: 1814 Stadtpfarrer und Dekan in Kenzingen, 1818 Pfarrer in Grafenhausen.

Johann Baptist Chaton, aus Rastatt, 1831 Pfarrvicar, dann Kaplan und Lehrer in Ettlingen, 1834 Lehrer und Gymnasialprofessor in Donaueschingen, 1840 Stadtpfarrer und Dekan in Neckargemünd, auch Schulvisitator.

Johann Michael Christoph: Kaplan in Ballenberg, dann Lehrer am Pädagogium in Tauberbischofsheim, 1834 Pfarrer in Hettlingen, Dekan von Adelsheim, 1838 in Hardheim.

Gregor Daniel: Pfarrvicar, 1816 Pfarrcooperator in Constanz, 1824 Pfarrer in Gamsbursk, 1842 Dekan von Ottersweier.

Thaddä Derefer: Prof. ord. theol. in Heidelbergl, 1805 geistlicher Rath, 1810 Stadtpfarrer und Dekan in Karlsruhe, 1812 seiner Stelle entboben.

Georg Diemer: Pfarrvicar, dann Kaplan in Königshofen, 1813 Pfarrer in Windischbach, 1819 in Hilsbach und Dekan von Waibstadt, 1834 Pfarrer in Neudenu und Dekan von Mosbach.

Thomas Dietenberger: aus Constanz, 1817 Pfarrkandidat, 1826 Pfarrer in Schöllbronn, 1834 Pfarrer in Ersingen, Dekan von Pforzheim.

Karl August Diez: 1803 Pfarrvicar, dann Pfarrer in Hochsal, 1810 Dekan von Laufenburg.

Bernhard Dischler: aus Freiburg, 1814 Pfarrvicar, 1822 Pfarrer in Gottenheim, 1823 Stadtpfarrer und Dekan in Renzingen, 1824 in Eschbach, auch Schulvisitator.

Georg Friedrich Dornblüth: Pfarrer und Dekan zu Eslingen, 1814 am 21. November gestorben.

Bernard in Dornbusch: Kaplan in Weisenbach, 1812 Pfarrer in Tiefenbronn, 1822 in Nuttenheim, 1829 in Hambrücken, Dekan von Philippsburg.

N. R. Eisenmann: 1810 Pfarrer und Dekan in Gengenbach.

Joseph Anton Eitenbenz: Pfarrvicar, dann Pfarrer zu Hausen vor dem Wald, 1814 Dekan von Hüfingen, 1819 Pfarrer in Biethingen und Dekan von Mößkirch, auch Schulvisitator.

Johann Michael Ernsberger: Pfarrverweser in Grumbach, 1826 Pfarrer in Siegelbach, 1828 Stadtpfarrer in Freudenberg, 1832 Pfarrer in Malsch, 1837 in Defringen, 1842 Dekan von St. Leon.

Franz Sales Fäcker: aus Unter-Simonswald, 1823 Pfarrkandidat, dann Pfarrer in Endingen, 1828 Pfarrer in Nunzingen, Dekan vom Landamt Freiburg und Schulvisitator.

Joseph Fischer: Pfarrer und Dekan in Kirchen, 1832 gestorben.

E. Flad: Pfarrer in Neunkirchen, 1808 in Sinsheim, 1810 Dekan, 1818 am 5. April gest.

Mois Flam: 1806 Pfarrer in Nunzingen, bishöflicher Commissarius und geistlicher Rath, 1807 Referent bei der Regierung in Freiburg, 1810 Dekan in Breisach, 1822 am 15. Dezember gestorben.

Franz, Andreas Franck: Pfarrer und Dekan in Söpsingen, 1833 Pfarrer in Balzfeld und Dekan von Wiesloch.

N. R. Frei: Pfarrer und Dekan zu Bommendorf, 1827 am 23. Juli gestorben.

Georg Frisch: Stadtpfarrer und Dekan in Fryberg, 1825 in Herbolzheim.

N. R. Frühe: Pfarrer in Nieberbühl, 1814 Landdekan von Rastatt, 1840 gestorben in Nieberbühl.

Valentin Gaf: aus Rastatt, 1824 Pfarrvicar, dann Kaplan in Philippsburg, 1827 Gymnasialprofessor in Freiburg, nachher katholischer Stadtpfarrer in Mannheim, 1835 Stadtpfarrer und Dekan in Karlsruhe, 1844 geistlicher Rath und Schulvisitator.

Philipp Gerber: 1818 Stadtpfarrer in Steinbach, 1825 Pfarrer in Neibshheim, 1830 in Roth, Dekan von St. Leon.

Joseph Gerspacher: aus Ittenschwand, 1827 Pfarrvicar, dann Pfarrverweser in Lenzkirch, 1823 Pfarrer in Oberbiedenbach, 1828 Pfarrer und Dekan zu Bommendorf und Schulvisitator.

Anton Gillig: aus Kilsheim, 1833 Pfarrvicar, 1840 Pfarrer und Dekan in Eberbach und Schulvisitator.

N. R. Glöb: 1814 Stadtpfarrer und Dekan in Gernsbach.

N. R. Gmeiner: Pfarrer in Bözingen, 1810 Dekan von Endingen, 1821 Stadtpfarrer und Dekan in Zhiengen, 1824 Pfarrer in Istein.

N. R. Göß: Stadtpfarrer und Dekan zu Eitenheim, 1830 in Ettlingen.

Johann Nepomuk Gräfer: aus Malsch, 1826 Pfarrvicar, 1830 Pfarrer in Schönau, 1834 Stadtpfarrer und Dekan in Neckargemünd, 1839 in Eschheim.

Karl Granfer: aus Billingen, 1821 Pfarrvicar, 1822 Pfarrer in Gottmadingen, 1829 Pfarrer zu Leutkirch und Dekan von Salem, auch Schulvisitator.

Anton Grecht: Pfarrer in Grumbach, 1811 Dekan von Mößkirch, 1814 Pfarrer in Rippenhausen, 1817 gestorben.

N. R. Greter: Pfarrer in Ottersweier, 1810 Dekan von Bühl, 1823 gestorben.

Joseph Leopold Grossholz: aus Baden, 1821 Pfarrvicar, dann Pfarrverweser, 1828 Stadtpfarrer und Dekan in Mannheim, 1838 Stadtpfarrer und Dekan in Baden, auch Schulvisitator.

Ignaz Gugert aus Baden, 1824 Pfarrvicar, dann Stadtkaplan in Offenburg, 1831 Stadtpfarrer und Dekan in Eppingen, 1837 Stadtpfarrer und Dekan in Bretten, 1841 Stadtpfarrer in Ettlingen, Dekan und Schulvisitator.

Joseph Gugert: aus Baden, 1822 Pfarrvicar, dann Pfarrverweser in Karlsruhe, 1830 Stadtpfarrer und Dekan in Bruchsal.

N. R. Günther: 1814 Stadtpfarrer und Dekan in Heidelberg.

N. R. Gunz: 1805 Stadtpfarrer, Schulvisitator und Dekan in Offenburg.

Anton Haaf: Pfarrer in Vorberg, geistlicher Rath, 1812 Pfarrer zu St. Peter in Bruchsal, 1814 Dekan, 1815 Pfarrer in Ladenburg, 1817 Pfarrer und Dekan in Lauda, 1831 am 29. Oktober alda gestorben.

Joseph Haberstroh: aus Waldkirch, 1826 Pfarrvicar, nachher provisorischer Direktor des

Schullehrer-Seminars in Rastatt, 1834 Pfarrer in Wöllersbach, Dekan von Ettlingen.

Karl Häfelin: aus Ettenheim, 1821 Pfarrvicar, dann Pfarrverweser in Untkirch, 1831 Pfarrer und Dekan in St. Blasien und Schulvisitator.

Anton Häfner: 1823 Pfarrvicar, 1824 Pfarrverweser, 1825 Kaplani-Beneficiat in Mundelzingen, 1836 Pfarrer und Dekan zu Stetten am kalten Markt, auch Schulvisitator.

Wendelin Haid: aus Innau, Pfarrvicar, dann Beneficiumsverweser in Ueberlingen, 1841 Pfarrer in Neukirch, sofort in Andelsbosen, Dekan von Ueberlingen und Schulvisitator.

Joseph Hain: Pfarrkandidat, dann Vicar in St. Peter, 1835 Pfarrer zu Sipplingen, Dekan von Ueberlingen, 1841 Stadtpfarrer und Dekan in Meersburg und Schulvisitator.

H. N. Hammer: Pfarrer und Dekan in Suttenheim, 1832 Pfarrer in Nusloch.

Joseph Alois Hansjacob: 1814 Pfarrer und Dekan in Wolfach, 1824 resignirt.

Franz Anton Hauck: aus Mülsheim, 1831 Pfarrvicar, dann Stadtkaplan in Karlsruhe, 1842 Stadtpfarrer und Dekan in Bretten und Schulvisitator.

Alexander Hauri: Pfarrvicar in Kirchhofen, 1814 Pfarrer in Buchholz, 1828 Stadtpfarrer in Herbolzheim, 1834 Stadtpfarrer zu Neuenburg, Dekan von Müllheim, 1844 geistlicher Rath und Schulvisitator.

Theodor Heel: Pfarrvicar, dann Pfarrer in Altholderberg, 1828 in Birndorf, Dekan in Waldshut.

Johann Nepomuk Heidel: 1830 Pfarrer zu Gallingen, Dekan von Dehningen.

Johann Baptist Heinemann: aus Hüfingen, 1823 Pfarrvicar, 1824 Pfarrer in Birkenhof, 1826 in Blumberg, 1832 in Obereggingen, Dekan von Stühlingen und Schulvisitator.

Marimilian Herz: Pfarrvicar, dann Pfarrer in Espasingen, 1814 Pfarrer und Dekan in Stockach, dann Pfarr-Recitor, Regens des Seminars und Dekan in Meersburg, 1824 resignirt.

H. N. Hipp: 1814 Pfarrer und Dekan in St. Blasien, 1818 Stadtpfarrer in Constanz.

Adam Hirsch: Pfarrer in Königshofen, 1810 Dekan von Lauda.

Joseph Anton Hirt, aus Möstkirch, 1819 Pfarrvicar, 1823 Pfarrer in Pföhren, 1830 in Sunthausen, 1839 Dekan von Hüfingen, 1841 Pfarrer und Dekan in Stockach und Schulvisitator.

Johann Nepomuk Höfelmann: Pfarrer in Mauer, 1806 in Steinmauern, 1813 in Erffingen, 1814 Dekan, 1815 Pfarrer in Zöblingen und Dekan von Bruchsal, dann in Helmsheim.

Joseph Hofacker: 1814 Stadtpfarrer und Dekan in Ueberlingen.

Ambrosius Hofmann: 1805 Pfarrer und Landdekan in Stettfeld, 1810 resignirt.

Gerhard Anion Holdermann: Stadtpfarrer und Dekan in Rastatt, dann Ministerialrath. (Siehe Ministerialräthe.)

Philipp Franz Honikel: aus Dittwar, 1823 Pfarrkandidat, dann Kaplan in Mannheim,

1826 Pfarrer in Flebingen, 1837 Pfarrer zu Feudenheim, Dekan von Ladenburg.

H. N. Hummel: Pfarrer und Dekan zu Zöblingen, 1814 am 20. April gestorben.

H. N. Jäck: Pfarrer in Eryberg, 1810 Dekan, 1813 Pfarrer in Kirchhofen und Dekan von Stausen, 1830 quittirt, jetzt Domkapitular in Mainz.

Karl Jäger: aus Ettenheim, 1828 Pfarrvicar, 1832 Beneficiat in Feldkirch, 1837 Pfarrer in Zuch, 1842 Pfarrer in Oberwinden, Dekan von Waldkirch und Schulvisitator.

Joseph Jäger: aus Ehingen, 1823 Pfarrvicar, 1824 Pfarrer in Emmingen, 1833 Stadtpfarrer und Dekan in Engen.

Ludwig Jll: aus Ueberlingen, 1820 Pfarrvicar, dann Cooperator in Freiburg, 1826 Pfarrer in Ueberlingen am Nied, 1835 Pfarrer zu Friedingen, Dekan von Radolphyzell und Schulvisitator.

Karl Jung: aus Freiburg, 1823 Pfarrvicar, 1828 Pfarrer in Niederwasser, 1830 in Neukirch, 1840 Stadtpfarrer und Dekan in Haslach, auch Schulvisitator.

Joseph Konrad Kaypler: 1830 Pfarrer zu Kappel-Windeck, Dekan von Ottersweyer.

August Karg: aus Constanz, 1827 Pfarrvicar, dann Kaplan in Baden, 1828 Beneficiat in Eigeltingen, 1834 Pfarrer in Mainwangen, 1842 Decan von Stockach.

H. N. Kebrmann: Stadtpfarrer und Dekan in Thiengen, 1828 ebenso in Achern.

Johann Michael Keim: Pfarrvicar, dann Pfarrverweser, 1827 Pfarrer in Altheim, Decan von Ballbürn.

Peter Keller: Pfarrer in Meersburg, geistlicher Rath, 1814 Decan und Regens des Seminars, 1817 am 13. März gestorben.

Joseph Keller: Postkaplan in Heiligenberg, 1809 Pfarrer in Böhrenbach, 1814 Dekan, 1820 Pfarrer in Kirchdorf, 1823 zu Hausen vor dem Wald und Dekan von Billingen, nachher Pfarrer in Schellingen.

Johann Nepomuk Kern: Pfarrer und Dekan zu Mudau, 1809 am 14. Juli gestorben.

Michael Kern: aus Neuhausen, 1818 Pfarrvicar, nachher Pfarrverweser in Ottenau, 1823 Pfarrer in Neuhausen, Dekan von Mählhausen, 1842 Pfarrer in Bulach.

H. N. Kesper: 1814 Pfarrer in Sundhausen und Dekan von Donaueschingen.

Hilarius Kessel: 1805 Professor am Schulstift in Baden und Chorherr, auch Dekan und Schulvisitator von Schwarzach, 1809 Dekan und Pfarrvicar, Recitor in Ottersweyer, 1815 in Dietigheim.

Bartholomäus Ketterer: Pfarrer in Mauenheim, 1818 Stadtpfarrer und Dekan in Billingen, 1828 Stadtpfarrer und Dekan in Freiburg.

Philipp Kirch: 1805 Stadtpfarrer und Dekanverweser in Mannheim, 1810 Dekan, 1816 geistlicher Rath und Stadtpfarrer in Karlsruhe, auch Dekan, 1829 am 6. December alda gest.

Joseph Kiffel: Pfarrer und Dekan in Merzhausen, 1814 am 9. April gestorben.

N. N. Klein, Seminariums-Direktor und Dekan in Heidelberg, 1814 Dekan in Offenburg und Pfarrer in Zunsweier, 1816 in Kronau, 1820 beim Hospital in Mannheim.

Matthias Kleindienst: jetzt Pfarrer von Ottenau, Dekan von Gernsbach.

N. N. Klett: Pfarrer in Osterburken, 1810 in Hundheim, 1814 Dekan von Werthheim, 1818 gestorben.

Jacob Kloos: jetzt Pfarrer in Obergimpfen, Dekan von Neckarbischofsheim.

Johann Koch: Professor theol. in Heidelberg, 1806 Pfarrer in Vietingheim, 1810 Landdekan von Raftatt.

N. N. Koch: Pfarrvikar, nachher Pfarrer in Wingenhausen, 1813 Dekan von Ballenberg, 1816 Pfarrer in Krautheim, 1824 Pfarrer und Dekan in Oberhausen, 1825 Stadtpfarrer in Bruchsal, geistlicher Rath.

Joseph Kohler: Pfarrer in Schuttern, 1810 Dekan von Lahr.

Franz Karl Wilhelm Kopp: Stadtpfarrer und Dekan in Wiesloch, 1813 resignirt.

Wendelin Kramer: Pfarrer in Heitersheim, 1814 Dekan von Neuenburg.

N. N. Krebs: Stadtpfarrer in Buchen, 1810 Dekan, 1832 gestorben.

Karl Krebs: aus Freiburg, 1822 Pfarrvikar, dann Pfarrverweser in Erfingen, 1822 Beneficiat in Baldkirch, 1835 Stadtpfarrer in Donau- eschingen, dann Dekan und Schulvisitator.

Wendelin Kreger: Cooperator in Ebingen, 1812 Pfarrer in Niebheim, 1814 in Binningen, 1823 in Neckargemünd, 1828 Stadtpfarrer in Ebingen, Dekan von Klettgau.

Paul Krez: 1830 Pfarrer zu Gersdyl, Dekan von Waldshut.

Konrad Kriechbaum: aus Neuenburg, 1823 Pfarrvicar, 1827 Repetitor im erzbischöflichen Seminar, 1832 Pfarrer in Höchenschwand, 1839 Stadtpfarrer in Schönau, dann Dekan allda und Schulvisitator.

N. N. Krieg: Pfarrer in Forbach, 1807 in Steinbach, 1810 Dekan, 1816 in Michelbach.

Romuald Joseph Alois Krozer: Kaplan in Niebheim, 1814 Pfarrer in Binningen, 1842 Dekan von Engen.

Dominic Kuenzer: aus Freiburg, 1815 Pfarrvicar, dann Cooperator in Alt-Breisach, 1821 Pfarrer in Hebrach, 1828 in Bonndorf und Dekan von Stühlingen, 1836 Stadtpfarrer und Dekan in Constanz.

Joseph Kürzel: Pfarrer und Dekan in Idenheim, 1831 Stadtpfarrer und Dekan in Raftatt.

Joseph Kürzel: aus Freiburg, 1823 Pfarr- vicar, dann Curator in Bürglen, 1830 Pfarrer in Ruffach, 1837 in Bettmaringen, 1842 Dekan von Stühlingen.

N. N. Kundel: Pfarrer in Tauberbischofsheim, 1810 Dekan.

Dominik Landherr, Pfarrverweser in Leimen, 1822 Stadtpfarrer in Leutershausen, 1835 Stadtpfarrer und Dekan in Weinheim, 1838 in Ladenburg und Schulvisitator.

Johann Baptist Landherr: Professor in

Bruchsal, 1821 Pfarrer in Weuren, 1842 Dekan von Gernsbach.

Johann Adam Lang: Pfarrer in Sand- hofen, 1814 in Bürgen, 1814 Dekan, 1817 in Zeudenheim.

Rudolph Gerhard Lang: 1805 Pfarrer und Dekan in Dossenheim, 1829 am 29. Mai gestorben.

N. N. Lay: Pfarrer und Dekan in Iffezheim, 1814 in Malsch und Schulvisitator.

Ludwig Lebsche: Pfarrer und Dekan in Schwefzingen, 1828 am 2. Mai gestorben.

Franz Faver Lederle: aus Emdingen, 1830 Pfarrvicar, 1838 Pfarrer in Weyer, 1842 Stadt- pfarrer und Dekan zu Krautheim, auch Schulvi- sitator.

Matthias Lenz: Professor der Mathematik am Lyceum in Raftatt, 1813 Pfarrer in Ober- weyer, 1814 Pfarrer und Dekan in Bühl.

N. N. Lenz: Pfarrer in Dypenau, 1810 Dekan von Oberkirch, 1818 am 2. März gestorben.

N. N. Lenz: Pfarrer in Griesen, 1810 Dekan, 1811 gestorben.

Johann Nepomuk Leute: Gymnasial- professor in Constanz, 1823 Pfarrer und Dekan in Blumenfeld, 1826 Pfarrer zu St. Georgen in Freiburg, 1833 Pfarrer in Krozingen, Decan von Breisach.

Ignaz Lindau: Pfarrer und Dekan in Niedöschingen, 1820 am 18. Februar gestorben.

Johann Georg Löhle: Pfarrvicar, dann Pfarrer in Melchingen, 1837 in Böhrenbach, Dekan von Neustadt und Schulvisitator.

Johann Baptist Löfer: Pfarrer und Dekan zu Wendheim, 1832 am 6. August gestorben.

Johann Andreas Lorenz: katholischer Pfarrvicar, 1810 Pfarrer in Erfingen, dann Stadtpfarrer und Dekan in Baden, auch Direktor der höheren Bürgerschule, geistlicher Rath, 1838 am 13. Januar allda gestorben.

N. N. Lorenz: Stadtpfarrer in Ettlingen, 1810 Dekan.

Franz Ludwig: aus Marbach, 1824 Pfarr- vicar, 1825 Pfarrcurator in Messelhausen, 1826 Pfarrer in Strümpfelbronn und Dekan von Mosbach, 1842 in Commerzdorf.

Goitfried Maier: Pfarrer und Dekan in Unterschüpf, 1832 Pfarrer und Dekan in Buchen, 1839 in Rusploch.

Georg Joseph Maria Margeth: Pfarrer in Klepsau, 1810 Dekan, 1812 Pfarrer und Dekan in Mosbach, 1840 in Forst.

Andreas Martin: Pfarrvicar, dann Pfarrer in St. Landolin und Grafenhausen, 1834 Stadt- pfarrer und Dekan in Achern, auch Schulvisitator.

Conrad Martin: Pfarrvicar, nachher Stadt- pfarrer in Neuenburg, Dekan von Canbern, 1832 Domkapitular in Freiburg. (Siehe Domkapitu- lare.)

N. N. Meier: Pfarrer in Gündelwangen, Dekan von Bonndorf, 1821 resignirt, 1831 am 12. August gestorben.

Valentin Merkt: 1817 Pfarrvicar, 1822 Pfarrer in Tiefenbronn, dann in Erfingen und Dekan von Mühhausen, 1834 Pfarrer und Dekan in Appenweyer.

Joseph Merz: Pfarrer und Dekan zu Weingarten (Oberamt Offenburg), 1825 am 8. August gestorben.

Franz Ludwig Mersy: Pfarrvicar, 1810 Professor in Rastatt, 1813 Pfarrer in Stein, 1819 Pfarrer und Dekan in Ersingen, 1825 Pfarrer zu St. Peter in Bruchsal, 1830 Stadtpfarrer und Dekan in Offenburg, geistlicher Rath und Schulvisitator.

Johann Joseph Metzger: aus Obrigheim, 1823 Pfarrvicar, dann Pfarrverweser, 1826 Pfarrer in Waldmühlbach, 1842 Dekan von Mosbach und Neudenau und Schulvisitator.

N. N. Meyer: Pfarrer und Dekan in Heibelsheim, 1814 gestorben.

Mois Nietinger: Pfarrer in Bollmatingen, 1805 Schulvisitator von der Reichenau, 1810 Dekan.

Franz Joseph Mohrenhofen: Pfarrer und Dekan in Cubigheim, 1820 in Verolzheim.

N. N. Mollitor: 1805 Pfarrer und Landdekan in Gernsbach.

Eduard Joseph Mühlhng: aus Königheim, 1818 Pfarrvicar, dann Stadtkaplan in Karlsruhe, 1828 Pfarrer in Handschuchheim, Landdekan von Heidelberg und Schulvisitator.

Franz Ludwig Müller: Pfarrer zu St. Paul in Bruchsal, 1810 Dekan, 1813 Pfarrer und Dekan in Achern, 1827 in Heddesheim.

Georg Müller: Pfarrer in Nuß, 1814 Pfarrer und Dekan in Jesetten, 1832 in Walterdingen.

Adam Muth: 1805 Pfarrer in Zentern, Vice-Dekan und Cämmerer.

Anton Fintan Nägele: 1830 Pfarrer in Dingelsdorf, Decan von Constanz.

N. N. Neeser: Pfarrer in Stühlingen, 1810 Dekan, 1818 am 11. December gestorben.

N. N. Nieser: Pfarrer in Neckargemünd, 1810 Dekan, 1812 Pfarrer in Stein, 1814 Pfarrer und Dekan in Sinsheim, 1817 gestorben.

Johann Nüple: aus Birkendorf, 1829 Pfarrvicar, dann Beneficiumsverweser in Ueberlingen, 1841 Pfarrer und Dekan in Gerlachsheim, auch Schulvisitator.

Franz Xaver Ohs: aus Speffart, 1829 Pfarrvicar, dann Pfarrverweser in Bimbach, 1841 Pfarrer in St. Roman, Dekan von Wolfach, Schulvisitator.

Felix Orth: aus Kippenheim, 1819 Pfarrvicar, dann Pfarrverweser in Schwarzach, 1825 Beneficiat und Lehrer in Billingen, 1832 Pfarrer und Dekan in Jesetten, 1836 Stadtpfarrer und Dekan in Staufen, auch Schulvisitator.

Johann Baptist Orbin: aus Bruchsal, 1830 Pfarrvicar, 1841 Pfarrer und Dekanatsverweser in Mannheim.

N. N. Pazzi: Stadtpfarrer und Stadtdekan in Mannheim, 1827 am 8. Juni gestorben.

Franz Pezold: Stadtkaplan in Karlsruhe, 1811 Pfarrer in Bulach, 1814 Dekan von Eittingen.

Georg Prey: 1805 Pfarrer und Landdekan in Seddenheim.

N. N. Prior: Pfarrer in Eichersheim, 1810 Dekan von Wiesloch und Eppingen, 1818 gestorben.

Franz Xaver Rebholz: Pfarrer und Dekan in Neustadt, 1814 am 21. März gestorben.

Joseph Benedict Rebstein: 1836 Stadtpfarrer in Hünningen, Dekan von Billingen.

Joseph Rebstein: vorher Pfarrer zu Jungnau im Sigmaringischen, 1823 Pfarrer in Boll, 1828 Pfarrer und Dekan in Kürzel, 1834 in Jochenheim.

N. N. Reininger: Pfarrer und Dekan in Furtwangen, 1830 gestorben.

Johann Georg Reislin: Pfarrer in Hünningen, 1815 Stadtpfarrer in Möhringen, 1824 Dekan von Geisingen, 1839 Ritter des Jähringer Löwen.

N. N. Reutermann: Stadtpfarrer und Dekan von Eppingen, 1830 gestorben.

Franz Sales Ries: Pfarrer in Scherzingen, 1814 in Eberweyer und Dekan von Offenburg.

Franz Xaver Richter: Pfarrer und Dekan in Möstlich, starb am 7. März 1820.

N. N. Rößler: Pfarrer in Steinbach seit dem Jahr 1759, 1792 Dekan von Ottersweyer.

Karl Rombach: aus Freiburg, 1826 Pfarrvicar, dann Repetitor am erzbischöflichen Seminar, 1835 Pfarrer in Wasenweiler, Dekan von Dreifach und 1843 Pfarrer in Todtnau, Schulvisitator.

Johann Baptist Romer: 1805 Pfarrer und Dekan in Niederzell.

Pantaleon Rosmann: Stadtpfarrer in Alt-Dreifach, 1819 Dekan, 1835 Ritter des Jähringer Löwen.

Johann Georg Roth: aus Mannheim, 1824 Pfarrvicar, dann Pfarrverweser in Berdachshausen, 1829 Pfarrer alda, 1840 Pfarrer in Rauenberg, Dekan von Wiesloch und Schulvisitator.

Franz Anton Rudloff: aus Honau, 1820 Pfarrvicar, nachher Pfarrverweser in Oberharmersbach, 1829 Pfarrer in Wohlbach, 1833 Pfarrer in Kürzel, Dekan von Lahr, 1842 in Langenbrücken.

Franz Xaver Sartori: Pfarrer und Dekan in Untersimonswald, 1820 am 28. September gestorben.

Adam Sartori: aus Mannheim, 1826 Pfarrvicar, 1838 Pfarrer in Möhrbach, 1842 Stadtpfarrer und Dekan in Mosbach, auch Schulvisitator.

Franz Sartorius: 1792 Stadtpfarrer und Landdekan in Gernsbach.

Franz Xaver Sauter: Professor in Gengenbach, 1811 Professor in Billingen und Pfarrer in Pfaffenweiler, 1814 Pfarrer in Nußen, 1821 in Dellheim, 1824 in Wasenweiler, 1834 in Friesenheim, Dekan von Lahr und Schulvisitator.

Johann Baptist Sattler: aus Bruchsal, 1828 Pfarrvicar, dann Pfarrverweser in Tiesbach, 1840 Stadtpfarrer in Eppingen und Dekan, auch Schulvisitator.

N. N. Schätgen: Stadtpfarrer und Dekan in Stühlingen, 1830 am 1. Juni gestorben.

Ignaz Schafheitlin: aus Constanz, 1820 Pfarrvicar, dann Pfarrverweser in Stahringen, 1826 Pfarrer in Berkheim, 1830 in Schiemen, 1842 Dekan von Constanz.

Johann Nepomuk Schaller: Kaplan, 1809 Beneficiat in Ehingen, 1815 Pfarrer zu

Wach, 1822 Dekan, 1823 in Neustadt, 1833 Stadtpfarrer und Dekan in Stühlingen, 1842 Pfarrer in Watterdingen.

N. N. Scharvogel: Pfarrer in Ivesheim, 1812 in Waibstadt, 1814 Dekan von Neckarbischofsheim, 1819 Pfarrer in Destrungen, 1822 Pfarrer in St. Leon, Dekan von Wiesloch.

Clemens Schaubinger: Pfarrkandidat, dann Pfarrverweser in Oberfödingen, 1822 Pfarrer in Dettingen, 1828 Pfarrer und Dekan in Schönau, 1834 Stadtpfarrer in Constanz und Dekan, auch Schulvisitator.

N. N. Schayrer: Pfarrer in Biplingen, 1814 Dekan in Blumenfeld.

Joseph Scheffold: aus Markdorf, 1826 Pfarrkandidat, dann Cooperator in Ueberlingen, 1831 Pfarrer in Bergheim, 1834 Pfarrer zu Dürreheim, Dekan von Willingen und Schulvisitator.

Johann Baptist Scheidel: Pfarrer in Schwighausen, dann 1816 Stadtpfarrer und Dekan in Oberkirch, 1837 Ritter des Zähringer Löwen.

Peter Joseph Schell: Stadtpfarrer und Dekan in Gernsbach, 1840 pensionirt.

Martin Schell: aus Jöblingen, 1828 Pfarrvicar, dann Vicar in Gernsbach, 1840 Stadtpfarrer allda, Dekan und Schulvisitator.

Ludwig Schindler: Pfarrvicar, dann Pfarrer in Ballrechten, 1831 Stadtpfarrer und Dekan in Badkirch.

Franz Xaver Schindler: aus Oberhausen, 1831 Pfarrvicar, 1835 Pfarrer in Mülhausen, 1839 Stadtpfarrer und Dekan in Pforzheim, auch Schulvisitator.

Joseph Anton Schlosser: 1814 Stadtpfarrer und Dekan in Engen, 1834 gestorben.

Anton Schmidt: Pfarrvicar, nachher Pfarrer in Kirchzarten, 1810 Stadtpfarrer von St. Peter in Freiburg und Dekan, 1834 Stadtpfarrer in Willingen.

Johann Schmidt, Pfarrvicar, nachher Beneficiat in Gengenbach, 1809 Pfarrer in Sulz, 1828 Pfarrer und Dekan in Schwepingen, auch Schulvisitator.

Joseph Schmidt, Pfarrvicar, nachher Pfarrer und Dekan in Hausach, 1832 Stadtpfarrer und Dekan zu Zell am Harmersbach.

Jakob Schmitt, Professor und Dekan in Freiburg, geistlicher Rath. (Siehe Professoren.)

Ambrosius Schmitt, aus Bruchsal, 1834 Pfarrvicar, dann Pfarrverweser in Wiesenthal, 1832 Pfarrer in Neudorf, 1837 in Malsch (Amts Wiesloch) und Dekan.

Joseph Schneider, Pfarrvicar, nachher Pfarrer in Lehen, 1823 in Neurershausen, Dekan von Freiburg.

Zudas Thaddä Schöch, Pfarrvicar, 1808 Pfarrer in Lippertsreute, 1815 in Bodman, 1820 in Raithaslach, Dekan von Stockach, 1839 Pfarrer in Reislingen.

N. N. Scholl, Pfarrer und Dekan in Sinsheim, 1829 gestorben.

Karl Schuhmacher, Pfarrer in Haslach, 1811 Dekan, 1825 gestorben.

Franz Dominik Schuler, aus Engen,

1824 Pfarrvicar, 1825 Kaplani-Beneficiat in Engen, 1827 Pfarrer in Biebingen, Dekan von Dehningen.

Karl Schumacher, Pfarrer in Schönau, 1810 Dekan, 1811 in Bollschweil.

N. N. Schump, Stadtpfarrer und Dekan in Rastatt, 1831 am 14. Februar gestorben.

N. N. Schwarz, Pfarrer in Schefflenz, 1810 Dekan, 1814 in Schluchtern.

Georg Anton Schwarz, 1804 Pfarrverweser und Dekan in Walldürn.

Lorenz Schwarzweber, Cooperator an der St. Martinspfarr in Freiburg, 1819 Pfarrer und Dekan in St. Blasien, 1830 in Säckingen.

Matthäus Schwendemann, aus Steinach, 1829 Pfarrvicar, dann Cooperator in Freiburg, 1839 Stadtpfarrer in Bieberach, Dekan von Gengenbach und Schulvisitator.

Andreas Schweiß, Pfarrer in Jypingen, 1810 Dekan, 1814 Pfarrer in Schönenbach und Dekan von Tryberg, 1829 Pfarrer in Niedöschingen.

Karl Michael Selzjam, aus Büchband, 1820 Pfarrvicar, 1822 Pfarrer in Messelhausen, 1825 in Großrindersfeld, Dekan von Wertheim und Schulvisitator.

Ferdinand Seither, aus Ettlingen, 1826 Pfarrkandidat, dann Pfarrkurator und Lehrer in Mählberg, 1841 Pfarrer allda und Dekan von Ettenheim, Schulvisitator.

Johann Markus Seiz, aus Eimbach, 1820 Pfarrvicar, dann Pfarrverweser in Kilsheim, 1823 Pfarrer in Walldürn, 1825 in Hilsbach, 1842 Dekan von Waibstadt.

Ernst Senzberg, Kaplan in Ettlingen, 1818 Lyceumsprofessor in Rastatt, 1823 Pfarrer und Dekan in Ettlingen, 1827 Pfarrer in Lautenbach, 1841 in Renchen, Dekan von Oberkirch u. Schulvisitator.

N. N. Siedler, Pfarrer in Badkirch, 1810 Dekan, 1831 resignirt.

Augustin Siefert, 1820 Pfarrvicar, dann Kaplan in Mannheim, 1821 Stadtaplan in Heidelberg, 1832 Pfarrer in Hemsbach, Dekan von Weinheim.

Franz Joseph Siegle, Pfarrvicar, nachher Pfarrer in Göggingen, Dekan von Mößkirch.

Joseph Benedikt Sohm, Pfarrvicar, nachher Pfarrer in Winterspuren, 1814 Stadtpfarrer und Dekan in Waldshut, 1820 pensionirt, 1830 am 6. August gestorben.

N. N. Spang, Pfarrvicar, nachher Pfarrer in Borberg, 1814 Dekan, 1822 in Landshausen.

Nikolaus Spang, Pfarrvicar, 1830 Pfarrer in Dossenheim, Dekan von Weinheim.

N. N. Speer, Pfarrvicar, nachher Pfarrer in Kilsheim, 1810 Dekan von Walldürn, 1824 am 24. Mai gestorben.

Johann Michael Stäbel, Pfarrvicar, nachher Beneficiat in Pfullendorf, 1832 Stadtpfarrer und Dekan allda.

Joseph Staßlinger, 1805 Pfarrer und Vicedekan in Philippsburg.

N. N. Steeg, Pfarrer und Dekan in Bauerbach, 1829 gestorben.

Anton Steidle, aus Heinstetten, 1827 Pfarrvicar, 1830 Kaplan in Mößkirch, 1834

Pfarrer in Aglasterhausen, 1838 in Wehr, Dekan von Eßlingen und Schulvisitator.

N. N. Steigentesch, 1805 Pfarrer in Neuhäusen bei Vöberach, Dekan und bischöflicher Geheimrath.

Franz Sales Steiger, Pfarrvicar, dann Pfarrcooperator an der St. Martinskirche in Kreisburg, 1822 Stadtkaplan in Waldkirch, 1830 Pfarrer und Dekan in Staufen, 1835 in Grafenhausen.

Gallus Steininger, aus Ebringen, 1827 Pfarrvicar, dann Professor am Gymnasium in Donaueschingen, 1831 Stadtpfarrer und Dekan in Neustadt.

Syacinth Stork, aus Mördingen, 1821 Pfarrvicar, dann Pfarrverweser in Kirchhofen, 1827 Pfarrer in Holzhausen, 1834 in Schöllbrunn, 1842 Dekan von Eßlingen.

Joseph Willibald Strasser, Pfarrvicar, nachher Pfarrer zu Göppingen im Württembergischen, 1810 in Pfullendorff, 1813 Dompfarrer in Constanz, 1814 Decan, 1830 geistlicher Rath, 1836 Ritter des Jähringer Löwen.

Joseph Strebel, Stadtpfarrer und Dekan zu Stodach, 1814 am 14. Mai gestorben.

Franz Joseph Streit, Pfarrer in Muggensturm, Dekan von Gernsbach, erzbischöflicher Commisarius, 1840 am 30. Dezember gestorben.

Adam Theen, Pfarrvicar, nachher Pfarrer u. Dekan in Dallau, 1837 Ritter des Jähringer Löwen.

Franz Anton Thibaut, Pfarrvicar, 1809 Pfarrer in Moos, 1815 in Burbach, 1820 in Malsch und Dekan von Eßlingen.

N. N. Trummer, Pfarrvicar, nachher Stadtpfarrer in Thiengen, 1811 Dekan, 1816 Pfarrer in Gaggenau, 1820 Pfarrer und Dekan in Marldorff.

Franz Xaver Ummenhöfer, Pfarrer in Bettmaringen, 1810 Dekan, dann Pfarrer in Neuthe.

Karl Anton Vanotti, Pfarrvicar, dann Pfarrer in Groß-Schönach, 1816 Beneficiat in Ueberlingen, 1819 Stadtpfarrer und Dekan in Stodach, 1840 wieder Beneficiat in Ueberlingen.

Wolfgang Vogel, war 1832 Pfarrer und Dekan in Salem. (Siehe geistliche Räte.)

Anton Rudolph Vogler, Pfarrvicar, dann Professor am Gymnasium in Offenburg, 1816 Pfarrer in Jochenheim, 1823 Pfarrer und Dekan in Ottersweier.

N. N. Volkert, Pfarrvicar, später Stadtpfarrer und Dekan in Neckargemünd, 1820 gest.

Anton Volz, Pfarrvicar, nachher Pfarrer in Spechbach, 1825 in Oberhausen und Dekan von Philippsburg, 1827 gestorben.

Georg Anton Volz, Pfarrvicar, nachher Stadtpfarrer in Eberbach, 1810 Dekan, 1816 in Nohrbach am Giesübel, dann in St. Leon, 1839 in Waiblingen, Dekan von Neckarbischofsheim und Schulvisitator.

Simon Waldbart, Pfarrvicar, 1824 Pfarrer und Dekan in Salem, dann 1832 Pfarrer und Dekan in Pfullendorff, auch Schulvisitator.

Joseph Waldkircher, aus Niederhof, 1824 Pfarrvicar, dann Pfarrverweser in Sauldorff, 1828 Pfarrer in Niebheim, 1834 in Dwingen und Pfaffenhofen, 1836 Stadtpfarrer und Dekan in Blumenfeld und Schulvisitator.

Matthias Wasser, aus Mößkirch, 1821 Pfarrvicar, 1822 Kaplan in Mößkirch, 1827 Pfarrer in Mauenheim, 1834 in Frisingen, Dekan von Heiligenberg und Schulvisitator.

N. N. Walter, Pfarrvicar, nachher Pfarrer in Achern, 1810 Dekan von Appenweyer, 1823 gest.

Franz Xaver Walter, Pfarrvicar, dann Beneficiat in Pfullendorff, 1811 Pfarrer in Sentenhard, 1830 Dekan von Mößkirch.

Raymund Weggler, Pfarrvicar, dann Kaplanei-Beneficiat in Eugen, 1814 Pfarrer und Dekan in Neustadt, 1822 Pfarrer und Dekan in Mößkirch.

Joseph Wehrle, aus Göggingen, 1827 Pfarrvicar, dann Pfarrverweser in Kirch, 1833 Pfarrer in Yppingen, Dekan von Mörzingen und Schulvisitator, 1839 Pfarrer in Eßlingen.

Bernhard Weiß, 1805 Pfarrer und Dekan in Malsch, 1813 am 3. September gestorben.

Melchior Welte, Pfarrer in Stühlingen, 1821 Dekan von Bomdorf, 1825 Pfarrer in Steinbach, Dekan von Bühl und Baden, 1840 am 30. Juni gestorben in Steinbach.

Michael Welzer, aus Lehl, 1814 Pfarrvicar, dann Kaplan in Bretten, 1817 Pfarrer in Flehingen, 1826 Pfarrer zu Eßlingen, 1830 Stadtpfarrer zu St. Peter in Bruchsal und Landdekan, auch Schulvisitator.

Johann Baptist Weyfer, Pfarrvicar, 1816 Beneficiat und Lehrer in Waldshut, 1822 Pfarrer in Wilsen, 1831 Pfarrer und Dekan in Waldshut, 1844 geistlicher Rath und Schulvisitator.

N. N. Widmann, Pfarrvicar, nachher Pfarrer und Dekan in Stühlingen, 1833 am 18. April alda gestorben.

N. N. Wiesel, Pfarrvicar, nachher Stadtpfarrer und Dekan in Billingen, 1833 gestorben.

Johann Anton Wenz, 1803 Pfarrvicar, 1804 Curat-Kaplan in Bankholzen, 1807 Pfarrer in Worblingen, 1814 in Heudorf, dann Pfarrer in Amoltern, 1821 in Oberhausen, Dekan von Eßlingen, 1830 Pfarrer in Kippenhausen, Dekan von Meersburg.

Joseph Wild, Pfarrvicar, nachher Stadtpfarrer und Dekan in Kenzingen, 1831 Pfarrer in Kirchhofen.

Johann Georg Will, aus Freiburg, 1820 Pfarrvicar, dann Beneficiatsverweser und Lehrer in Billingen, 1830 Pfarrer in Eschbach, 1840 Stadtpfarrer und Dekan in Dryberg.

Anton Winterhalter, Kaplan in Oberspizzenbach, 1814 Pfarrer in Oberwinden, Dekan von Elzach, 1823 pensionirt.

Johann Baptist Wittum, Pfarrvicar, nachher Stadtpfarrer in Billingen, 1810 Dekan, 1817 am 17. März gestorben.

Franz Sales Wocheler, Pfarrvicar, dann Professor in Billingen und Pfarrer in Pfaffenweiler, 1812 Pfarrer in Kappel bei Freiburg, 1817 Stadtpfarrer in Thiengen, 1820 Stadtpfarrer und Dekan in Ueberlingen, vom Linzgau erhielt die goldene Civil-Verdienstmedaille, 1833 Ritter des Jähringer Löwen.

N. N. Wolbert, Pfarrvicar, nachher Pfarrverweser in Bruchsal, 1819 Pfarrer und Dekan in Neckargemünd.

N. N. Bollbach, Pfarrvicar, nachher Pfar-
rer und Defan in Kronau, 1832 in Waldorf.

Philipp Jakob Wurm, Defan und Exa-
pitular in St. Märgen, pensionirt, 1810 am 2.
Februar gestorben.

N. N. Zerdurfinger, Pfarrer in Schwegingen,
1805 Schulvisitator, 1810 Defan, 1821 gestorben.

Matthäus Zimmermann, aus Gündlingen,
1826 Pfarrvicar, 1836 Pfarrer in Ulm, dann
Defan von Bühl, 1844 Oberkirchenrath.

Anton Zimmermann, aus Königheim,
1832 Pfarrvicar, 1834 Pfarrer in Lohrbach, 1841
in Hainstadt, Defan von Suchen und Schulvisitator.

Schulvisitatoren,

welche keine Defane sind:

Peter Ludwig Dallmann, Pfarrvicar in
Todtmoos, 1816 Pfarrer in Hardheim, 1819 in
Allensbach, 1838 in Unterlimonswald und Schul-
visitator von Waldkirch, 1841 Pfarrer in Ober-
achern.

Franz Bernhard Joseph Herrmann, aus
Offenburg, 1819 Pfarrvicar, 1833 Pfarrer in Mühl-
hausen, 1829 in Sulz, 1830 in Hofweyer und
Schulvisitator von Offenburg.